

## 25. Wiener Notfunkrundspruch 2020-09-08

Guten Abend Wien.

Und einen guten Abend allen Stationen, die uns auf der Direktfrequenz oder auf den angeschlossenen Relais empfangen.

Hier ist OE1XA, die Clubstation des Landesverbandes Wien, an den Reglern Patrick, OE25LHP.

Es ist 18:00 Uhr UTC bzw. 20:00 Uhr mitteleuropäische Sommerzeit, es ist der 8. September 2020 und ich begrüße euch zum 25. Wiener Notfunkrundspruch, den ersten nach der Sommerpause.

Den Wiener Notfunkrundspruch gibt es jeden zweiten Dienstag im Monat – ausgenommen Juli und August – jeweils um 20 Uhr Lokalzeit.

Wir senden aus der Clubstation des Landesverbandes Wien direkt auf der Frequenz 145.500 kHz. Die Aussendung wird von Oskar OE1OWA auf die Relais Kahlenberg OE1XUU, Ausgabe 438,950 MHz, Subaudioton 162,2 Hz, und auf das 23cm-Relais Wienerberg OE1XCA, Ausgabe 1.298,250 MHz, umgesetzt.

Der anschließende Bestätigungsverkehr findet wie immer auf dem Relais Kahlenberg statt.

Die Koordinaten unseres QTH sind 48 Grad, 11,4 Minuten Nord und 16 Grad 20,4 Minuten Ost, im Locator JN88EE. Das Rig besteht aus einem ICOM IC 7100 und 5 Watt an einer Diamond X-5000.

Was haben wir für euch vorbereitet?

Zunächst einmal ein Beitrag von Martin OE1MVA unter dem Titel „Vienna Off Grid 2020“ über unsere erste große Notfunkübung in Wien. Anschließend wie immer die kommenden notfunkrelevanten Termine.

Martin, einen schönen guten Abend! Am ersten Samstag im Oktober, das ist heuer der 3. Oktober, findet ja die österreichweite Sirenenprobe statt. Und im Anschluss hat das

Notfunkteam Wien heuer etwas besonderes, nämlich die erste große Notfunkübung für Wien vorbereitet. Wie wird das ablaufen?

Hier ist OE1XA, am Mikro Martin OE1MVA, vielen Dank und auch von meiner Seite noch einen guten Abend allen angeschlossenen Stationen. Unser Team hat die letzten Monate intensiv an der Vorbereitung der Notfunkübung gearbeitet und wir hoffen, dass viele Stationen daran teilnehmen werden und auch viel Spaß daran haben. Das Szenario ist - wie der Titel der Übung bereits erahnen lässt - ein überregionaler Blackout, bei dem auch die Telekom-Infrastruktur zusammengebrochen ist. Im Detail wird das so ablaufen:

Um 11:00 Uhr poppen auf diversen Informationsplattformen wie z.B. auf der KATWARN-App Meldungen über Instabilitäten im Europäischen Verbundnetz auf. Grund genug, dass das Notfunkteam Wien das Wiener Notfunknetz voralarmiert und mitteilt, dass ein Notfunkeinsatz möglicherweise bevorsteht. Die Voralarmierung erfolgt über den Mailverteiler des Landesverbandes Wien und über das Relais Kahlenberg OE1XUU, das ja unsere primäre Arbeitsfrequenz des taktischen Notfunknetzes in Wien darstellt.

Im Anschluss meldet das Notfunkteam Wien die Einsatzbereitschaft des Notfunknetzes an die für das Krisenmanagement in Wien zuständige Behörde im Rathaus. Ab der Voralarmierung sollten alle Amateurfunkstellen auf OE1XUU und auf der Notruffrequenz 145.500 kHz betriebsbereit sein und diese laufend abhören. Routineverkehr ist auf diesen beiden QRGs ab der Voralarmierung zu vermeiden.

Zwischen 12:00 Uhr und 12:45 Uhr findet wie gewohnt die österreichweite Sirenenprobe statt. Folgende Signale werden getestet: um 12:00 Uhr das Signal "Sirenenprobe", um 12:15 Uhr "Warnung", um 12:30 Uhr "Alarm" und um 12:45 Uhr "Entwarnung". Jeweils nach den einzelnen Signalen nehmen wir auf der Station OE1XKD in der Einsatzleitstelle des Krisenmanagements Wien eure

Hörbarkeitsmeldungen 145.500 kHz und auf dem Relais Kahlenberg OE1XUU entgegen. Wir brauchen dabei folgende Angaben:

- Euren genauen Standort, das heißt die Adresse
- Die Hörbarkeit der Sirensignale nach dem Schulnotensystem, das heißt 1 für ausgezeichnet hörbar, 5 für nicht hörbar
- und ob ihr die Signale indoor, indoor mit offenem Fenster bzw. offener Tür, oder outdoor aufgenommen habt.

Um ca. 13:00 Uhr werde ich in meiner Funktion als Notfunkreferent des LV1 die FunkamateurlInnen in Wien über Mailverteiler, dem Relais Kahlenberg OE1XUU und der 2m-Notruf-QRG 145.500 kHz darüber informieren, dass das Übungsszenario - überregionaler Blackout - in dieser Minute eingetreten ist.

Es handelt sich um eine sogenannte "besondere Lage", da eine Alarmierung der Bevölkerung nun nicht mehr über herkömmliche Kommunikationskanäle, sondern nur noch über die Zivilschutzsirenen und über die ORF-Radioprogramme erfolgen kann.

OE1XKD, die Einsatzleitstelle der Behörde nimmt über das Kahlenbergrelais OE1XUU mit den Verantwortlichen des Notfunknetzes Wien Kontakt auf und ersucht um Besetzung der Einsatzleitstelle mit FunkamateurlInnen.

Zusätzlich dazu tritt das Notfunkteam Wien zu einem eigenen Einsatzstab zusammen, der in den Räumlichkeiten des Landesverbandes Wien eingerichtet wird. Die Meldesammelstelle dieses Einsatzstabes ist gleichzeitig die Leitstation des Notfunknetzes Wien und wird unter dem Rufzeichen OE1XA ab ca. 13:15 Uhr das Notfunknetz Wien als geleitetes Netz in Betrieb nehmen. Die Notfunkstellen, also ihr alle, melden sich bei der Leitstation einsatzbereit.

Innerhalb des Notfunknetzes wird die Verbindung zum übergeordneten bundesweiten ARENA-Netz über die Station OE1XRW, der Clubstation des ORF, simuliert. Weiters

wird eine direkte Verbindung zum Notfunknetz in OE3 über die Amateurfunk-Landesleitstelle ALLS-OE3 in Vösendorf hergestellt.

Im Verlauf des Nachmittags werden verschiedene Einsatzszenarien geübt, wie z.B. die Anforderung und Besetzung von K-Vorsorgestandorten und Einrichtungen der kritischen Infrastruktur mit FunkamateurlInnen, die Aufnahme und Weiterleitung von Notrufen, auch über lizenzfreie Funknetze, die Einholung von Lageinformationen und vieles mehr. Lasst euch überraschen, uns ist vieles eingefallen. Dabei stehen beim Notfunknetz die richtige Betriebstechnik und Dokumentation im Vordergrund, im Bereich des Einsatzstabes zusätzlich auch die Stabsarbeit. Jeweils zur vollen Stunde wird von der Leitstation eine Lagemeldung übermittelt und eine Statusabfrage bei den Wiener Amateurfunkstellen durchgeführt.

Natürlich ist während eines tatsächlichen Ernstfalles ein Relaisausfall nicht auszuschließen. Daher ist es nicht unwahrscheinlich, dass OE1XUU im Verlauf der Übung - natürlich nur simuliert - ausfällt. Dann muss das Notfunknetz auf die Sekundärfrequenz OE1XQA - das Relais Exelberg - wechseln.

Um ca. 19:00 Uhr ist das Stromnetz wieder hochgefahren und die Behörde ersucht uns, die Alarmstufe auf die Stufe "Voralarmierung" zurückzunehmen. Der Einsatzstab des Notfunknetzes wird aufgelöst, das Netz bleibt aber in Betrieb. Während der Nachtstunden führt die Meldesammelstelle des Notfunknetzes um 21:00 Uhr, 00:00 Uhr und 06:00 Uhr Statusabfragen bei den Funkstellen des Notfunknetzes durch.

Am Sonntag, 4. September teilt teilt die Einsatzleitstelle der Behörde um ca. 8:00 Uhr mit, dass sich die Stromversorgung zur Gänze stabilisiert hat und ersucht um Rücknahme der Voralarmierungsstufe auf Regelbetrieb. Die Meldesammelstelle des Notfunknetzes informiert die Notfunkstellen, diese melden sich bei der Meldesammelstelle ab und das Netz wird geschlossen.

Wir bitten alle an der Übung teilnehmenden Funkamateurrinnen und Funkamateure um Beachtung folgender Punkte:

- **Erstens - Netzbetrieb:** Die Funkstellen melden sich bei der Leitstelle an und bleiben QRV. Wenn die Funkstelle über längere Zeit nicht besetzt ist oder geschlossen wird, meldet ihr euch bitte bei der Leitstelle ab.
- **Zweitens - Betriebstechnik:** Ausschließlich Rufzeichen, und zwar vollständig nach dem internationalen Buchstabieralphabet buchstabiert, verwenden. Bei jedem Durchgang das Rufzeichen und das Codewort "Übung" nennen. Auch bei der Durchgabe simulierter Notmeldungen ist keinesfalls ein Notzeichen wie z.B. "MAYDAY" zu verwenden. Wenn es im Zuge der Übung zu einem realen Notfall kommt, bitte diesen wie folgt ankündigen: BREAK, das Rufzeichen, und die Codewörter "REAL" und "MAYDAY".
- **Drittens - Aufzeichnung:** Bei unserer Übung handelt es sich um eine bei der Behörde angemeldete Notfunkübung. Jeder empfangene und gesendete Funkpruch ist entsprechend den gesetzlichen Vorgaben vollständig aufzuzeichnen.

Und zu allerletzt: Es gibt natürlich ein Teilnahmediplom für alle Stationen, die die volle Zeit der Übung durchgehalten haben. Damit wieder zurück zu Patrick.

Danke, Martin, für diese umfangreichen Infos. Hier ist OE1XA, am Mikro Patrick OE25LHP mit dem 25. Wiener Notfunkrundspruch.

Abschließend noch die notfunkrelevanten Informationen und Termine:

Die nächste **ÖVSV-Notfunkrunde mit Rundspruch** findet am Mittwoch, den 7.10.2020 ab 17:45 Uhr UTC auf 3.643 kHz statt, das Vorlog beginnt um 17:15 Uhr UTC. Die Leitstation ist OE3XRC mit einem Team des AMRS Waldviertel. Zeitgleich wird der Notfunkrundspruch auch auf 3.589 kHz in den digitalen Betriebsarten PSK 63

RC5, Olivia-4-500 und MT63-500L übertragen. Vor und nach der Notfunkrunde findet der Daten-Aktivitätstag auf Dial 3.610 kHz USB statt.

Den nächsten **Aktivitätsabend der ALLS OE3** gibt es am Mittwoch, den 16. September 2020. In der Zeit von 18:00 bis 19:00 Uhr LT werden die Frequenzen 145.500 kHz FM und 144.275 kHz auf dem oberen Seitenband durchgehend abgehört. Zusätzlich werden von 18:20 bis 18:40 das Relais Kahlenberg OE1XUU und von 18:40 bis 19:00 Uhr das Relais Gießhübl, Ausgabe 145.487,5 kHz abgehört. Das Team der ALLS OE3 rund um Peter OE3OPA und Chris OE3CFC freuen sich über eure rege Beteiligung.

Die nächsten **Wien-Rundsprüche** hört ihr am Sonntag, den 13. und Sonntag, den 27. September, sowie am Sonntag, den 11. Oktober. Die nächsten **Österreich-Rundsprüche** am 20. September und am 4. Oktober, beide Rundsprüche wie immer um 9 Uhr Lokalzeit und natürlich auch auf dem Relais Kahlenberg OE1XUU.

Der **DARC Notfunkrundspruch** findet jeden ersten Freitag im Monat um 17:00 Uhr UTC auf 3.643 kHz +/-QRM statt, mit Vorlog ab 16:30 Uhr UTC, weiters der digitale **Oberbayern-Notfunkrundspruch** in Olivia-4-500 jeden Montag um 19:00 Uhr UTC auf 3.590 kHz +/- QRM.

Die Notfunkrunde in **Südtirol** gibt es jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 17:45 Uhr UTC ebenfalls auf 3.643 kHz +/- QRM mit Vorlog ab 17:15 Uhr UTC. Vorher, von 16:45 Uhr UTC bis 17:45 Uhr UTC findet eine Digital-Runde in PSK31 auf 3.579 kHz statt.

Das nächste **Kernteamtreffen** des Wiener Notfunkteams findet wie immer genau eine Woche nach dem Wiener Notfunkrundspruch, also am 15. September um 19:00 Uhr LT im LV1 statt. Interessentinnen und Interessenten sind jederzeit gerne willkommen.

Und den nächsten **Wiener Notfunkrundspruch** gibt es am Dienstag, den 13. Oktober, wie üblich um 20:00 Uhr LT auf den QRGs 145.500 kHz und am Relais Kahlenberg, Ausgabefrequenz 438.950 kHz.

Den Wiener Notfunkrundspruch gibt es auch zum nachlesen und nachhören, und zwar auf <http://wnfrsp.oe1-oevsv.at/> - oder ihr folgt dem Link auf der Notfunkseite des LV1. Habt ihr noch Fragen oder Anregungen zu den Beiträgen? Dann schreibt uns bitte ein Mail an [notfunk@oe1-oevsv.at](mailto:notfunk@oe1-oevsv.at).

Das war der 25. Wiener Notfunkrundspruch. Patrick OE25LHP und Martin OE1MVA bedanken sich für das Notfunkteam Wien herzlich fürs Zuhören.

Wir schalten jetzt die QRG 145.500 kHz ab und führen auf dem Relais Kahlenberg den Bestätigungsverkehr durch.